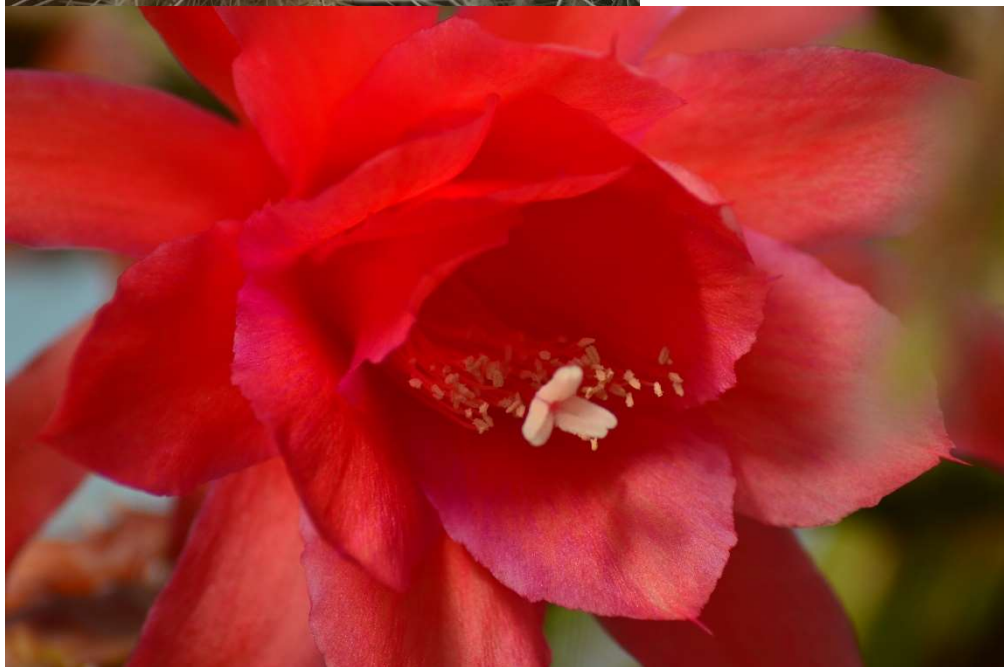


Leider ohne weitere Kommentare bei mir eingegangen:

Dieses seltsame Schauspiel einer terminalen Blüte bei Echinocereus delaeii hat sich in der Sammlung von Peter Täschner abgespielt. Rechts daneben sieht man aber auch noch eine typische Knospe im oberen Drittel der kurzen Säule

Foto: Peter Täschner



Die Ortsgruppe gratuliert Waltraud Keller ganz herzlich zur 50-jährigen Mitgliedschaft in der Ortsgruppe „Astrophytum“!

Astrophytum 6

29. Jahrgang – Juni 2021



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

<https://www.dkg.eu/ortsgruppen/ortsgruppe-leipzig/ortsgruppenmitteilungsblatt-astrophytum/>

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig:

IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

Cotyledon pendens Van Jaarsv.



Cotyledon pendens wurde von Ernst van Jaarsveld erst 2003 beschrieben. Er fand sie am Bashee River nahe der Ostküste Südafrikas an senkrechten Felswänden wachsend. Der Name pendens (=pendent) weist auf den hängenden Wuchs hin. Die Pflanzen bilden reich verzweigte kleine Sträucher mit herab hängenden Ästen. Nach mehreren Jahren erreichen sie bei mir einen Durchmesser von 25cm. Die grau-



grünen Blätter sind oval, 18-25mm lang und 10-15mm breit. Die Blatten- den sind rötlich gefärbt. Die roten, hängenden Blüten erscheinen am Triebende zu 1 bis 4 Stück und halten etwa 18 Tage. Sie sind sehr dekorativ. Die Art lässt sich leicht durch Steck- linge vermehren, wächst sehr willig und ist besonders für kleine Ampeln geeignet.

Meine Kulturerfahrungen:

Im Winter sollte der Platz so hell wie möglich und frostfrei sein, in größeren Abständen bekommen sie etwas Was- ser, Im Sommer benötigen sie einen sonnigen Standort und regelmäßig

Wasser. Die Aufstellung im Freien will ich dieses Jahr testen, sie sollte aber kein Prob- lem sein.

Lit.: E. van Jaarsveld and D. Koutnik, Cotyledon and Tylecodon, Umdaus Press 2004

Text und Bilder: Bernd Keller

Auch während dieser CORONA- Epidemie geht das Hobby weiter



Auch wenn wir uns in den letzten Monaten nicht tref- fen konnten, besteht doch immer die Möglichkeit mal eine Sammlung privat zu be- suchen, wie ich es kürzlich bei Christel und Karl-Heinz Ulbrich tat. Der Frühling ist dafür ja auch die allerbeste Zeit, denn da ist doch einiges am Blühen. Hier sind ein paar Bilder von meinem Be- such bei Ulbrichs.

Bild 1 und 2: Oreocereus- Hybride?,

Bild 3: Echinocereus adustus, Bild 4 auf der letzten Seite unten: Hybride zwischen

Aporocactus conzatti und Phyllo „Golden Apple“



Fotos: Karl-Heinz Ulbrich

